

Durch diese Gestaltungsmittel werden das „Aufreißen“, der Blick ins Körperinnere und die Gleichsetzung von äußerer und innerer Landschaft verdeutlicht.

6 Als Schlagzeuger ist Gondry besonders sensibel für Rhythmus. Wie macht sich dies in der Bildführung bemerkbar?

Gondry überträgt den musikalischen Rhythmus auf den Bildrhythmus und realisiert ihn visuell durch Kontraste, Tempowechsel sowie unruhige Bewegungen parallel zur Musik (z. B. mit Beginn des Gesangs). Ein starker Wechsel der Perspektiven (nah, fern) korrespondiert mit den Tempi (langsam, schnell). Auffällig sind häufige, sehr kantige, rhythmisierende Kamerabewegungen (nicht rund und fließend).

Lauryn Hill: Everything Is Everything (1998) – Die Stadt als Turntable



Afroamerikanische Musik besitzt eine besondere Affinität zum Medium Videoclip, weil in dieser Musik die äußeren, musikalischen Ebenen eine große Bedeutung haben. So geht es insbesondere in Hip-Hop-Videos nicht in erster Linie um eine audiovisuelle Inszenierung musikalischer Parameter, sondern vielmehr um die Einbettung eines ganzen Kosmos kulturhistorischer, politischer und symbolischer Referenzen. Politisch positionierte und künstlerisch ambitionierte „Shortzips“ transportieren eigentlich immer auch historisches Wissen über die Black Community und nutzen die Multiperspektivität des Mediums für vielschichtige, nicht immer leicht zu entschlüsselnde Botschaften. Die beiden im Folgenden behandelten Clips von Lauryn Hill und Leftin Afrika Bambaataa zeigen in besonders eindrucksvoller Weise, dass Videoclips auch Dokumente kultureller Verfasstheit sind. Darüber hinaus „funktionieren“ sie ebenso auf der audiovisuellen Ebene und bieten somit zusätzlich viele Ansatzmöglichkeiten für die Analyse von Musik und Bewegten.

Zusatzinformationen zu Referenzebenen des Clips:

1. Im Videoclip sieht man auf dem Fenster des Schnellimbisses kurz das Löwensymbol des äthiopischen Königshauses („Lion of Juda“) in Verbindung mit den äthiopischen Landesfarben Grün, Gelb und Rot – ein weiterer Hinweis auf die afrikanischen Wurzeln, aber auch eine Spur nach Jamaika. Denn es waren die sich „Rastafari“ nennenden Schwarzen auf Jamaika, die ihre afrikanischen Wurzeln auch in ihrer Musik, dem Reggae,

deutlich zum Ausdruck brachten: Lauryn Hill ist schließlich eine „Schwiegertochter“ des jamaikanischen Reggae-Stars Bob Marley (sie lebt mit dessen Sohn, dem ehemaligen American-Football-Spieler Rohan Marley zusammen und hat fünf Kinder mit ihm).

2. Rastafari: Der Begriff leitet sich vom Geburtsnamen des äthiopischen Kaisers Haile Selassie (1892–1975) ab: Ras Tafari Makonnen.
3. Malcolm X (1925–1965): US-amerikanischer Führer der Bürgerrechtsbewegung. Das „X“ steht für den durch die Sklaverei verloren gegangenen afrikanischen Namen und verweist so auf die durch ihn ins Leben gerufene afroamerikanische Islambewegung (den „Nation of Islam“¹).

- 1 Beschreibt einige auffallende visuelle Elemente des Clips. Konzentriert euch dabei sowohl auf die auftauchenden Kinobilder „Straßengeschichten“ und die durch den überdimensionalen „Plattentaster“ entstehenden Effekte als auch auf die Darstellung der Rapperin und auf unmittelbares Zusammenwirken von Musik und Bildern.

Die Schüler könnten folgende Stellen des Clips herausgreifen:

- ◆ ab 0:09: Manhattan als Plattentaster, die Brooklyn-Bridge als Tonarm, Straßen als Plattenrille
- ◆ ab 0:42: vieles dreht sich um sich selbst: der Boden, ein Teller mit Essen, der von einem Bettler betrachtet wird, Sonnenbrillenständer
- ◆ 1:26: eine übermächtige DJ-Hand „scratches“ die Straße, Menschen werden durcheinandergeschoben, ein schwarzer Jugendlicher entkommt dem Polizeigriff
- ◆ 2:37: Eine Zeitung „stoppt“ die Plattennadel und verändert dadurch die Musik zu einem Art Grammophon-Klang.
- ◆ 2:47: Die Plattennadel „stört“ das Wort „war“.

- 2 Versucht euch auf Basis der unten stehenden Erläuterungen einen Überblick über den Inhalt des Songs „Everything Is Everything“ und über den Zusammenhang an zwischen der komplexen Botschaft Lauryn Hills, den Bildern und der Musik herstellen kann.

1 Enttäuscht von den geringen Fortschritten, die die schwarze Bürgerrechtsbewegung (Martin Luther King) seit den 1960er-Jahren nach ihrer Auffassung für die schwarze Bevölkerungsgruppe erreicht hatte, setzte die afroamerikanische Islambewegung in den USA nicht mehr auf Integration, sondern auf eine eigenständige islamische Nationalität der Schwarzen.

Aspekte des Textinhalts:

- ◆ Das Leben folgt immer gleichen Rhythmen (z. B. Jahreszeiten).
- ◆ Menschen werden in dieses Leben geworfen; sie müssen sich in dem schwierigen Leben zurechtfinden.
- ◆ Orientierung und Halt verschafft die Heilige Schrift, verbunden damit die Rückbesinnung auf das Erbe der politisch-religiösen Rastafar-Kultur.
- ◆ Rap ist ein kraftvolles Medium („stärker als zwei Kleopasas“), um Selbstbewusstsein zu entwickeln und Wahrheit zu finden.

Zusammenhang zwischen Text, Bild und Musik

Das instrumentale Pattern mit der effektiv rezipierten Streicherfigur wird – analog zum ständigen Drehen auf der Disc-Ebene – immerzu „geloopt“ und könnte die Schüler eventuell an (synthetische) Filmmusik erinnern. Diese stereotype Struktur ist zugleich die optimale Basis für die sprachmelodische Spontaneität Lauryn Hills. Hier treten die vielfältigen Facetten ausdrucksreichen Rezitierens und rhythmischen Berührens, die kunstvolle Überlagerung von gerappter und gesungener Sprache, mit der die Botschaft der Hoffnung zum Ausdruck gebracht wird, dass der Kreislauf des Lebens eine Vorherbestimmung zum Guten bedeuten möge.

- 3 Plattenspieler gelten vielen seiner Einführung von Compact Disc und MP3 als technisch überlegen, welche Gründe für das Überleben und den besonderen Stellenwert der Vinylplatten besonders im Bereich der DJ-Kultur maßgeblich sind.

Die Vinylplatten ermöglichen die Entwicklung analoger DJ-Techniken (Scratchen, Breakbeat-Mixing), die bei der Entstehung des Hip-Hops maßgeblich waren. Insbesondere das Scratchen bedarf des unmittelbaren Kontakts mit der Platte. Darüber hinaus empfinden viele Musiker und Hörer Vinylschallplatten gegenüber Compact Discs als klanglich überlegen, da digitale Medien hohe Frequenzbereiche ausklammern. Vinylplatten werden auch oft optisch (Plattencover) als höherwertiger betrachtet.

- 4 „Everything is Everything“: Amerika und das Problem des Rassismus, Malcolm X und die afroamerikanische Islambewegung, Reggae und die Rastafari, afroamerikanische Musik und die Heilige Schrift, Lauryn Hill und Bob Marley ... Stellt Recherchen zu den genannten Stichwörtern an und macht euch ein Bild von einigen wichtigen Aspekten der afroamerikanischen Geschichte und ihrer Musik.

Die Schüler können zu diesen Themen in Kleingruppen recherchieren und ihre Ergebnisse in Kurzreferaten präsentieren. Folgende Aspekte sollten dabei in die Darstellung einfließen:

- ◆ Sklaverei bis 1865, Rassismus und schwarze Bürgerbewegung (Martin Luther King)
- ◆ „schwarze“ Musik: von Spiritual und Gospel, über Soul und Funk zum Hip-Hop
- ◆ Politisierung und teilweise Spaltung der schwarzen Bürgerbewegung (Malcolm X, Nation of Islam, Zulu Nation)
- ◆ Verbindung zwischen jamaikanischem Reggae und schwarzer Bürgerrechtsbewegung durch Rückbesinnung auf die geografischen Wurzeln der Schwarzen in Afrika (Äthiopien als Vorfänger und politischer Ursprung der Rastafari)
- ◆ Lauryn Hill lebt mit einem Sohn Bob Marleys zusammen und sieht sich auch als Verkünderin dessen politisch-religiösen Erbes.

Leftfield/Afrika Bambaataa: *Afrika Shox* (1999) – „... that's the way we say Zulu“



Zusatzinformation zu Afrika Bambaataa:

Die Erlebnisse in der Bronx (S. 39) beeinflussten die politische Haltung des Musikers. Anregt durch Cy Endfields Spielfilm „Zulu“ mit Michael Caine (1964) gründete er die „Zulu Nation“ und nannte sich Afrika Bambaataa. Endfields verhandelt vom vernichtenden Sieg südafrikanischer Zulu-Stämme über das britische Militär in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bambaataas „Zulu Nation“ versteht sich jedoch vor allem als geistige Gemeinschaft, die in allen verschiedenen Ausdrucksformen des Hip-Hops (Rap, Graffiti, Breakdance) für soziale Gerechtigkeit, gegenseitigen Respekt und Volkerverständigung eintritt. Als spiritueller Führer – Bambaataa heißt Sessel wie „liebvoller Anführer“ – interessiert und befasst er sich mit Geschichte, Kultur und Politik. Wie viele afroamerikanische Aktivisten bezieht er sich zu den afrikanischen Wurzeln seiner Herkunft und „Nation of Islam“, ohne deren zum Teil radikale Position insgesamt zu billigen.

Didaktisch-methodischer Hinweis:

Die Bilderwelt von „Afrika Shox“ ist sehr drastisch. Insbesondere der Moment, in dem der Protagonist erstmals „verletzt“ wird, indem sein linker Unterarm „abbricht“ und am Boden zerschellt, kann – trotz des offensichtlich fiktionalen Charakters – von den Schülern als schockierend empfunden